

Nachhaltige Anlageprodukte



GOGREEN-KONTEN

Fragebogen zur institutionellen Glaubwürdigkeit von Kreditinstituten

Wie lautet der Name des Kreditinstituts, welches das grüne Giro-/Sparprodukt vertreibt und auf das sich dieser Fragebogen bezieht?

UniCredit Bank Austria AG

Beschreiben Sie bitte allgemein die Philosophie des Kreditinstituts mit Blick auf die Berücksichtigung von Nachhaltigkeitskriterien.

Nachhaltigkeit bedeutet für die Bank Austria den verantwortungsvollen Umgang mit der Gesellschaft, mit den Mitarbeiter*innen sowie mit wirtschaftlichen und ökologischen Ressourcen. Die Ausgewogenheit zwischen diesen Aspekten bestimmt daher unser tägliches Handeln sowie die Geschäftsbeziehungen mit unseren Kund*innen – siehe

<https://www.bankaustria.at/ueber-uns-verantwortung.jsp>

Nachhaltigkeit ist integrativer Bestandteil der Geschäftsstrategie der Bank Austria und der UniCredit Gruppe.

Verfügt das Kreditinstitut über einen Nachhaltigkeitsbericht und/oder eine CSR-Strategie? Falls ja, fügen Sie bitte hier entsprechende Links dazu ein.

Das bisher Erreichte und die Ziele für die Zukunft werden im jährlich erscheinenden Integrated Report der UniCredit Gruppe nach GRI veröffentlicht: <https://www.unicreditgroup.eu/en/a-sustainable-bank/sustainability-reporting.html>

Wird in der Nachhaltigkeitsstrategie auch das Kerngeschäft (Finanzierung/Eigenveranlagung etc.) berücksichtigt? Welche ökosozialen Strategien sind diesbezüglich auf Ebene des gesamten Kreditinstituts vorhanden?

Einen zentralen Punkt unserer Nachhaltigkeitsaktivitäten stellt seit vielen Jahren der Umwelt- und Klimaschutz dar. Wir haben hier das klare Ziel, in Österreich weiterhin eine Vorreiterrolle unter den Unternehmen einzunehmen.

Nicht zuletzt wollen die UniCredit Gruppe und die Bank Austria auch einen wesentlichen Beitrag beim Wandel hin zu einer CO2-armen Wirtschaft leisten, wie sie im EU Action Plan for Sustainable Finance vorgezeichnet ist. So wird die gesamte UniCredit Gruppe bis 2028 vollständig aus der Finanzierung von neuen Kohlekraftwerksprojekten aussteigen (dies generell und nicht eingeschränkt auf Finanzierungen im Zusammenhang mit unserem zertifizierten Produkt) und das bereits jetzt starke Engagement im Bereich der Green Bonds sowie der Finanzierung erneuerbarer Energien noch deutlich ausbauen. Ebenso wird das Angebot nachhaltiger Produkte sowohl auf der Veranlagungs- als auch der Finanzierungsseite laufend deutlich ausgebaut.

Im August 2020 wurde eine langfristige Kooperation mit dem WWF eingegangen, in deren Rahmen der WWF Österreich die Bank Austria u.a. dabei unterstützt, Nachhaltigkeitsziele für das Kreditvergabeportfolio zu formulieren und diese im Kreditvergabeprozess zu verankern.

Weitere Ziele (bis 2023 bzw. 2030) machen deutlich, welche Bedeutung der Wandel hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft für die gesamte UniCredit Gruppe hat:

- Keine Geschäftsbeziehung zu Unternehmen, die an der Abholzung des Regenwaldes beteiligt sind
- Keine Finanzierung von Ölförderprojekten und Offshore Gas-Projekten in der Arktis
- Keine Finanzierung von Teersand-Projekten sowie Schiefer-Fracking-Projekten
- Führende Position bei der Vergabe von „ESG linked loans“
- Deutliche Steigerung von Energieeffizienzkrediten an Klein- und Mittelbetriebe und PrivatKund*innen
- Deutliche Stärkung des Social Impact Financing auf mehr als 1 Mrd. Euro

Informationen zum Thema Nachhaltigkeit:

<https://www.bankaustria.at/nachhaltigkeit-bank-austria.jsp>

Ist das Kreditinstitut Unterzeichner oder Mitglied einer nationalen oder internationalen Initiative, die Nachhaltigkeit im Finanzsektor fördert? Sind (auf Produkt- und/oder auf Institutsebene) Zertifizierungen vorhanden? Falls ja, nennen Sie diese bitte.

Die Bank Austria hält die folgenden nationalen/internationalen Mitgliedschaften: UN-Global Compact, ÖGUT, RespAct, Klimaaktiv Pakt

Beschreiben Sie bitte, wie das Kreditinstitut und die Unternehmensgruppe dazu beiträgt, nachhaltige Geldanlagen zu fördern und weiterzuentwickeln.

Gemeinsam mit unserem Partner Amundi bieten wir bereits jetzt eine Reihe von ESG-Fonds als wichtigen Bestandteil unseres Beratungsuniversums an. Darin enthalten sind drei Auftragsprodukte, die gemeinsam mit unserem Partner Amundi design und umgesetzt sowie mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnet wurden. Darüber hinaus bewerben und beraten wir die Themen Nachhaltigkeit & Umwelt als eigenen Investment-Megatrend. Um Investments in Nachhaltigkeit und Umwelt stärker zu fördern, bieten wir speziell Kund*innen mit einem GoGreen-Konto einen reduzierten Ausgabeaufschlag beim Kauf von ESG-Fonds an. Zusätzlich zu den Kriterien, die Amundi anwendet, wird die finale Entscheidung über eine Aufnahme in das Beratungsuniversum der Bank Austria durch ein eigens eingesetztes Produktkomitee getroffen. Die dafür angewandten Kriterien beziehen sich auf die Einhaltung des UN Global Compact-Verhaltenskodex, diverse Ausschlusskriterien sowie ein Best-In-Class Prinzip, welches nur die nachhaltigsten Unternehmen einer Branche berücksichtigt.

Über unseren Kooperationspartner:

Amundi Asset Management war einer der ersten Unterzeichner der Principles of Responsible Investments (PRI) und verwaltet heute rund 317 Milliarden Euro nach ethischen Grundsätzen. Amundi arbeitet nach den Prinzipien ihrer Responsible Investment Policy, die klar und transparent ESG-Bewertungskriterien sowie Ausschlusskriterien definiert. Die Policy sowie der jährliche CSR-Report von Amundi sind hier zu finden: <https://about.amundi.com/article/publication-2021-csr-report>

Beschreiben Sie die Palette Ihrer nachhaltigen Finanzprodukte sowie die Ressourcen, die Ihnen im Zusammenhang mit Ihren Nachhaltigkeitsaktivitäten zur Verfügung stehen. Bitte beschreiben Sie kurz Ihre nachhaltigen Finanzprodukte (Anzahl, Produktarten, Strategien, ...). Fügen Sie, falls vorhanden, bitte einen Link zu diesen ein.

Das Angebot nachhaltiger Produkte sowohl auf der Veranlagungs- als auch der Finanzierungsseite wird laufend ausgebaut. Mehr Informationen dazu findet man auf <http://www.bankaustria.at> bzw. <https://www.bankaustria.at/nachhaltigkeit-bank-austria.jsp>

GoGreen-Konto

Mit diesem Konto bieten wir unseren Kund*innen eine grünere und nachhaltigere Alternative zu Standardkontoprodukten. Darüber hinaus wollen wir die Wahrnehmung zu Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein stärken und damit eine nachhaltigere Lebensweise bei unseren Kund*innen fördern.

Sämtliche Kundenkorrespondenz rund um das Konto (u.a. Verträge, Kontoauszüge, sonstige Informationen) sowie der Online- und Filialeröffnungsprozess finden gänzlich papierlos statt. Das Kontopakett fördert Onlineleistungen und trägt so nach-

haltig zu Papiereinsparungen bei. Entsprechend den Anforderungen des Österreichischen Umweltzeichens wird die Bank Austria nachhaltige Finanzierungen in der Höhe der Kontoeinlagen auf dem GoGreen-Konto fördern.

Investitionen in einen unserer dezidierten ESG-Fonds werden speziell gefördert, da wir unseren Kund*innen die Möglichkeit bieten, dies zu reduzierten Kaufspesen durchzuführen. Natürlich wird die gesamte Beratung in allen Fällen durch unsere Spezialist*innen kostenlos angeboten.

<https://www.bankaustria.at/privatkunden-gruenes-girokonto.jsp>

Jugendkonto MegaCard

Mit diesem Produkt wollen wir unseren Kund*innen eine weitere nachhaltige Alternative in unserem Produktangebot bieten und weiter wie bisher die Wahrnehmung für Nachhaltigkeit und Umweltbewusstsein stärken.

Die MegaCard ist ein gratis Jugend-Girokonto von 10 bis 20 Jahren. Dabei unterteilen wir die Produkte in MegaCard 10-13 Jahre und MegaCard 14-20 Jahre. Das MegaCard-Konto bietet alle klassischen Funktionen eines Zahlungsverkehrskontos und mit der neuen Debit Mastercard (Debitkarte) kann das Kind (ab 14 Jahren) auch online bezahlen, überall wo Mastercard akzeptiert wird. Sämtliche Kundenkorrespondenz (u.a. Kontoauszüge, AGB-Änderungen und sonstige Informationen) sowie der Online- und Filialeröffnungsprozess für die MegaCard 14-20 finden gänzlich papierlos statt. Da das MegaCard 10-13 ein Konto für unmündig Minderjährige ist, ist es notwendig, dass ein Elternteil den Vertrag unterschreibt, was zurzeit nicht zu 100% papierlos möglich ist. Entsprechend den Anforderungen des Österreichischen Umweltzeichens wird die Bank Austria nachhaltige Finanzierungen in der Höhe der Kontoeinlagen auf dem GoGreen-Konto fördern. Speziell für unsere MegaCard Kund*innen bieten wir eine eigene „Mein Geld“ WebApp an, die drei Themengebiete umfasst: financial education, financial usage und Nachhaltigkeit. Damit wollen wir die Jugendlichen in die Welt der Finanzen einführen, ihnen Tools wie einen Budgetplaner anbieten und das Bewusstsein zu einem nachhaltigeren Lebensstil schaffen.

<https://www.bankaustria.at/megacard/>

GoGreen-Studentenkonto

Das mit dem Österreichischen Umweltzeichen zertifizierte GoGreen-Studentenkonto ist ein gratis Studentenkonto, das sowohl in unseren Filialen als auch online papierlos eröffnet werden kann.

Trotz seines Namens ist das GoGreen-Studentenkonto nicht ausschließlich für Studierende gedacht. Die Zielgruppe dieses Produktes umfasst neben Studierende ebenfalls Berufsanwärter*innen / Lehrlinge maximal für die Dauer der Ausbildung von 3 Jahren. Die Führung des GoGreen-Studentenkontos ist maximal bis zum vollendeten 30. Lebensjahr vorgesehen.

Zusätzlich profitieren Inhaber*innen des GoGreen-Studentenkontos von unserem CashBack Online Programm (in Kooperation mit BenefitWorld GmbH), mit über 600 Onlineshops und Reiseportalen inklusive vieler nachhaltiger GoGreen-Partner.

Ebenfalls inkludiert sind die moderne MobileBanking App, das Internetbanking 24You sowie eine aus speziellem PVC-Material gefertigte Debitkarte. Investitionen in einen unserer dezidierten ESG-Fonds werden speziell begünstigt, da wir unseren Kund*innen die Möglichkeit bieten, diese zu reduzierten Kaufspesen durchzuführen.

Entsprechend den Anforderungen des Österreichischen Umweltzeichens wird die Bank Austria nachhaltige Finanzierungen in der Höhe der Kontoeinlagen auf allen neu eröffneten GoGreen-Studentenkonten fördern.
studenten.bankaustria.at

GoGreen-Businesskonto

Aufgesetzt auf das GoGreen Konto für Privatkunden bieten wir auch ein GoGreen-Businesskonto an. Damit soll auch in den Zielgruppen Geschäftskund*innen, Vereine, Selbständige und Freie Berufe der grüne und nachhaltige Gedanke unterstützt werden. Das Konto wird von unserem neuen Online- sowie Filialeröffnungsprozess Gebrauch machen. Derzeit müssen lediglich zur Legitimierung und Unterschrift die Eröffnungsunterlagen physisch unterschrieben werden. Hier wird schon an einer digitalen Lösung gearbeitet, um den Eröffnungsprozess gänzlich papierlos zu machen. Die Kundenkommunikation und -korrespondenz erfolgt zur Gänze papierlos über die Kommunikationszentrale im BusinessNet (u.a. E-Kontoauszüge, digitaler Postversand, Verträge). Seit kurzem ist auch die digitale Dokumentenzeichnung möglich. Kund*innen können einfach und effizient Verträge, Produkte und Services mit TAN im BusinessNet oder mit qualifizierter elektronischer Signatur (QES) zeichnen.

Natürlich stehen sämtliche moderne Features im BusinessNet, wie z.B. Foto- und QR-Code-Überweisung, zur Verfügung, um die digitale Kontogebahrung zu vereinfachen. Auch beim GoGreen-Businesskonto werden sämtliche Kontoeinlagen für nachhaltige Finanzierungen herangezogen. Um den Zweck der nachhaltigen Finanzierung für Nicht-Verbraucher*innen sicherzustellen, werden ausschließlich Projektfinanzierungen mit dezidiertem Verwendungszweck (z.B. Windkraftanlage) gekennzeichnet. Investitionen in einen unserer dezidierten ESG-Fonds werden auch bei unseren Nicht-Verbraucher-Kund*innen speziell gefördert, da wir ihnen die Möglichkeit bieten, dies zu reduzierten Kaufspesen durchzuführen. Natürlich wird die gesamte Beratung in allen Fällen durch unsere Spezialist*innen kostenlos angeboten.
www.bankaustria.at/goqgreenbusinesskonto

Debitkarten

Das gesamte Debitkarten-Portfolio der Bank Austria wird auf das ökologischere PVC-Material umgestellt, das mit einem Additiv zur Beschleunigung des Plastikabbaus angereichert ist. Dadurch kann die Karte – im Falle einer nicht ordnungsgemäßen Entsorgung – rascher aus dem Umweltkreislauf entfernt werden. Selbstverständlich nimmt die Bank Austria auch gerne die alte/unbrauchbare Debitkarte in einer der Filialen entgegen und kümmert sich kostenfrei darum, sie gemäß der Elektroschrottverordnung ordnungsgemäß zu entsorgen. Das heißt, dass Stück für Stück mehr als eine Million Karten aktiv umgestellt werden. Damit wollen wir einen langfristigen Beitrag für unsere Umwelt und gegen Plastikmüll leisten.

Kreditkarten

Auch im Kreditkartenbereich wurde das Produktangebot um eine Studentenkreditkarte aus oben erwähntem ökologischen Material gemeinsam mit Bank Austria's Partner CardComplete erweitert.

Nachhaltige Investmentfonds

Mit den Fonds unseres Partners Amundi, Europas größter Fondsgesellschaft, können unsere Kund*innen schon ab 30 Euro pro Monat nachhaltig investieren und so zur positiven Veränderung unserer Umwelt und Gesellschaft beitragen. Unter anderem bieten wir

gemeinsam mit unserem Partner Amundi neben dem generellen ESG-Fondsuniversum auch drei mit dem Österreichischen Umweltzeichen ausgezeichnete Fonds (Aktienfonds Amundi CPR Climate Action; Amundi Ethik Fonds ausgewogen; Amundi Ethik Fonds; Amundi Ethik Fonds Evolution).

Beschreiben/spezifizieren Sie bitte die Ressourcen & Kompetenzen, welche das Kreditinstitut für die Umsetzung der Nachhaltigkeitsaktivitäten bereitstellt (Organisation, internes oder externes Research für Projektauswahl,...) und geben Sie an, ob und wo Informationen dazu erhältlich sind.

Neben der grundsätzlichen Förderung von Nachhaltigkeitsthemen, die Umwelt, Wirtschaft und Soziales vereinen, bestehen folgende Bereiche als eigenständige Funktionen innerhalb des Unternehmens:

- Sustainability Management
- Umweltmanagement
- Disability Management
- Diversity Management

Im Zusammenhang mit Kreditvergaben besetzt die Bank Austria ein eigenes Komitee, welches Kreditentscheidungen im Firmenkundenbereich gemäß Nachhaltigkeitskriterien bewertet und ggf. zusätzliche Auflagen zur Vergabe setzt.

Hinsichtlich Veranlagungsprodukten haben wir neben der Expertise unseres Partnerunternehmens Amundi und deren Kriterien ihrer Responsible Investment Policy ein eigenes Research-Team, welches Produkte nach klaren Ausschlusskriterien, der Einhaltung des UN Global Compact-Verhaltenskodex sowie einem Best-In-Class Prinzip in Bezug auf Nachhaltigkeitsaspekte für das Beratungsuniversum der Bank Austria auswählt.

Details zu Ressourcen, Strategien, Zertifizierungen sowie weitere Nachhaltigkeitsthemen innerhalb der gesamten UniCredit Gruppe findet man im Integrated Report:

<https://www.unicreditgroup.eu/en/a-sustainable-bank/sustainability-reporting.html>

Verfügt das Institut über einen Beirat, der bei Nachhaltigkeitsfragen und strategischen Entscheidungen berät? Bitte beschreiben Sie, falls vorhanden, die Zusammensetzung und Tätigkeit des Beirats.

Nein, da wir bereits Spezialist*innen für Nachhaltigkeits- sowie Umweltfragen beschäftigen, besteht kein gesonderter Beirat mit extern besetzten Experten*innen.

Im Zusammenhang mit Kreditvergaben besetzt die Bank Austria ein eigenes Komitee, welches Kreditentscheidungen im Firmenkundenbereich gemäß Nachhaltigkeitskriterien bewertet und ggf. zusätzliche Auflagen zur Vergabe setzt.

Weiters wird ein spezielles Gremium eingesetzt, welches gezielt die für die GoGreen Konten verwendeten Finanzierungen prüft und bewertet. Diese Prüfung erfolgt gemäß den innerhalb der gesamten UniCredit Gruppe gültigen Nachhaltigkeitskriterien sowie jenen des Österreichischen Umweltzeichens.

Welche weiteren Massnahmen zum Aufbau von Know-how werden gesetzt (z.B. Fortbildungen der MitarbeiterInnen, Finanzierung von Studien etc.)?

Alle neuen Mitarbeiter*innen durchlaufen in ihren ersten Seminaren ein eigenes Sustainability Training. Speziell für Firmenkundenbetreuer*innen gibt es ein Training zu Umweltrisiken. Außerdem haben wir im Zuge weiterer Nachhaltigkeitsmaßnahmen ein verpflichtendes Nachhaltigkeitstraining für alle Mitarbeiter*innen der Bank Austria entworfen. Dieses vermittelt sowohl Wissen zu Umwelt- und Nachhaltigkeitsthemen im Allgemeinen als auch Details zu unseren Nachhaltigkeitsprodukten und entsprechender Kundenberatung.

Wie sehen Inhalt, Häufigkeit und Wege der Informationsvermittlung aus, mit denen das Kreditinstitut KundInnen über dessen Nachhaltigkeitskriterien informiert?

Auf den speziellen Nachhaltigkeitsseiten der Bank Austria Homepage finden Kund*innen alle Informationen zum Thema Nachhaltigkeit:

<https://www.bankaustria.at/nachhaltigkeit-bank-austria.jsp>.

GoGreen und MegaCard Kontoinhaber*innen werden regelmäßig über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen in papierloser Form (Internetbanking und Newsletter) informiert. Zusätzlich wird transparent kommuniziert, welche Art von Projekten wir finanzieren. GoGreen-Businesskonto Inhaber*innen werden über die Bank Austria Website und LinkedIn Seite für Geschäftskund*innen und Freiberufler, den Business Newsletter und Digital Signage in den Filialen über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen informiert. Im Zuge unserer Medienkooperation mit Tageszeitungen und Magazinen werden auch Printschaltungen zielgruppenspezifisch geschaltet.

Im Frühling 2021 wurde unter #gemeinsamstark eine Schwerpunkt-kampagne zum Thema „Sustainable Finance“ umgesetzt.

Welche ökologischen und sozialen Kriterien werden bei der allgemeinen Kreditvergabe und Veranlagungen der Eigenanlagen des Instituts angewandt? Welche Nachhaltigkeitsmaßnahmen setzt das Kreditinstitut im Kerngeschäft? Bitte beschreiben Sie, ob und welche Kriterien vonseiten des Kreditinstituts (insgesamt – nicht nur für das zertifizierte Produkt) im Bereich Nachhaltigkeit bestehen.

Innerhalb der gesamten UniCredit Gruppe und damit auch innerhalb der Bank Austria bestehen klare Richtlinien, die darauf abzielen Umwelt- und Sozialrisiken zu minimieren.

Besondere Richtlinien mit erhöhten Sorgfaltspflichten gibt es zu folgenden Bereichen:

- Arctic and Non-Conventional Oil & Gas
- Coal Fired Power Generation
- Defense/Weapons Industry
- Mining Industry
- Nuclear Energy
- Water Infrastructure Industry (Dams)
- Human Rights
- 2019 Statement on Modern Slavery Act

Weitere Details dazu können unserer Gruppenwebsite entnommen werden:

https://www.unicreditgroup.eu/en/a-sustainable-bank/sustainability-governance.html?topmenu=INT-TM_SUS02_en097

Speziell im Hinblick auf die Erfüllung der Erfordernisse des Österreichischen Umweltzeichens haben wir Ausschlusskriterien für Finanzierungen, die für das GoGreen-Konto verwendet werden, definiert. Diese spiegeln die Details der Umweltzeichenrichtlinie in den Punkten 2.2.1, 2.2.2, 2.2.3, 2.4.1.2 sowie kontroverse Geschäftsfelder und Aktivitäten gemäß den Beispielen in Anhang 1 wider.

Darüber hinaus wurde eine Reihe an Positivkriterien gemäß Punkt 2.4.1.3 der Umweltzeichenrichtlinie definiert.

Listen Sie entsprechende Ausschluss- und Auswahlkriterien (Negativ- & Positivkriterien) bei der Veranlagung auf.

Unser Partner Amundi berücksichtigt bei der Erstellung seiner Investmentprodukte dessen Responsible Investment Policy, die transparent die Berechnung des ESG-Ratings sowie Ausschlusskriterien wiedergibt:

<https://www.amundi.at/privatkunden/Common-Content/Amundi-Austria/ESG/Policy/p02>

Darüber hinaus entscheidet sowohl das Research-Team als auch

das zuständige Produktkomitee der Bank Austria über die Aufnahme in das Beratungsuniversum – basierend auf den Richtlinien des UN Global Compact-Verhaltenskodex, einem Best-In-Class Prinzip, das nur die nachhaltigsten Unternehmen je Branche berücksichtigt, und darüber hinaus u.a. auf spezifischen Ausschlusskriterien wie der Produktion von Atomenergie, der Produktion und Förderung von Kohle und der Produktion von umstrittenen Waffen. Außerdem bestehen Höchstgrenzen von maximal 10 % für die Produktion von Tabak, Alkohol, Pornographie und Glücksspiel.

Beschreiben Sie bitte kurz, aus welcher Philosophie heraus Ihre Anlagestrategien und Kriterien stammen (z.B. kirchlicher Hintergrund, Förderung des Gemeinwohls,...).

Wir haben jetzt nach Corona die einmalige Chance, die österreichische Wirtschaft mit vereinten Kräften zu einem nachhaltigen, klimaschonenden System umzubauen. Nutzen wir diese Chance! Der Neustart nach der Corona-Krise bietet auch neue Chancen für eine Green Recovery – also einen Neustart der Wirtschaft unter starker Berücksichtigung des Klimaschutzes. Die Wirtschaft braucht den Klimaschutz, und Klimaschutz braucht die Wirtschaft. Die Bankenbranche ist dabei ein wichtiger Multiplikator. Mit unseren Geschäftsentscheidungen können wir eine Hebelwirkung erzeugen, die weitaus größer ist als in jeder anderen Branche. Aktuell beschäftigt sich unser Unternehmen intensiv mit der Finanzierung des Neustarts der Wirtschaft – und damit verbunden auch mit der Frage, wie sich dieser gezielt mit Klimaschutzmaßnahmen verbinden lässt.

Wir sind überzeugt: Die beiden Themen sind eng miteinander verknüpft und als Bank können und sollen wir dabei eine wesentliche Rolle spielen. Bei allem Bemühen um einen möglichst raschen Neustart der Wirtschaft und ein Ankurbeln der Konjunktur darf die Nachhaltigkeit nicht unter den Tisch fallen oder als nachrangiges Thema behandelt werden. Dazu braucht es jetzt mehr denn je den Schulterschluss von Politik, Wirtschaft und Gesellschaft. Uns ist aber völlig bewusst, dass man hier nicht auf andere warten kann, damit diese den ersten Schritt tun. Daher haben wir bereits begonnen eine Strategie für ein langfristiges Engagement für Nachhaltigkeit auszuarbeiten und setzen dieses schon heute weltweit auf Gruppenebene und auch hier in Österreich um.

Uns ist bewusst, dass eine konsequente Ausrichtung auf Nachhaltigkeit einer der wesentlichsten Faktoren für langfristigen Erfolg sein wird.

Setzen Sie weitere Maßnahmen?

Seit Beginn des Jahres 2020 bezieht die Bank Austria fast 100 % Strom aus erneuerbaren Energieträgern gemäß Österreichischem Umweltzeichen.

Nicht zuletzt wollen sowohl die UniCredit Gruppe als auch die Bank Austria einen wesentlichen Beitrag beim Wandel hin zu einer CO₂-armen Wirtschaft leisten, wie sie im EU Action Plan for Sustainable Finance vorgezeichnet ist. So wird die UniCredit Gruppe bis 2028 vollständig aus der Finanzierung von neuen Kohlekraftwerksprojekten aussteigen (dies generell und nicht eingeschränkt auf Finanzierungen im Zusammenhang mit unserem zertifizierten Produkt) und das bereits jetzt starke Engagement im Bereich der Green Bonds sowie der Finanzierung erneuerbarer Energien noch deutlich ausbauen. Ebenso wird das Angebot nachhaltiger Produkte sowohl auf der Veranlagungs- als auch der Finanzierungsseite laufend deutlich ausgebaut.

Im August 2020 wurde eine langfristige Kooperation mit dem WWF eingegangen, in deren Rahmen der WWF Österreich die Bank Austria u.a. dabei unterstützt, Nachhaltigkeitsziele für das Kreditvergabeportfolio zu formulieren und diese im Kreditvergabeprozess zu verankern.

Weitere Ziele (bis 2023 bzw. 2030) machen deutlich, welche Be-

deutung der Wandel hin zu einer nachhaltigeren Wirtschaft für die UniCredit Gruppe hat:

- keine Geschäftsbeziehung zu Unternehmen, die an der Abholzung des Regenwaldes beteiligt sind
- Keine Finanzierung von Ölförderprojekten und Offshore Gas-Projekten in der Arktis
- Keine Finanzierung von Teersand-Projekten sowie Schiefer-Fracking-Projekten
- Führende Position bei der Vergabe von „ESG linked loans“
- Deutliche Steigerung von Energieeffizienzkrediten an Klein- und Mittelbetriebe und PrivatKund*innen
- Deutliche Stärkung des Social Impact Financing auf mehr als 1 Mrd. Euro

Wo sind diese Informationen auffindbar? Bitte fügen Sie einen entsprechenden Link ein.

Auf den speziellen Nachhaltigkeitsseiten der Bank Austria Homepage finden Kund*innen alle Informationen zum Thema Nachhaltigkeit:

<https://www.bankaustria.at/nachhaltigkeit-bank-austria.jsp>

Welche Maßnahmen werden vonseiten des Kreditinstituts abseits des Kerngeschäfts im Nachhaltigkeitsbereich gesetzt? Bitte nennen Sie umgesetzte öko-soziale Maßnahmen abseits des Kerngeschäfts Ihres Kreditinstituts (Finanzierung).

Weit über 90 % aller Unternehmen in Österreich sind KMU, sie bilden das Rückgrat unserer Wirtschaft und gehören im internationalen Vergleich zur Spitze. Derzeit gibt es in Österreich rund 330.000 KMU, die rund zwei Millionen Menschen beschäftigen und einen Umsatz von 455 Milliarden Euro pro Jahr erwirtschaften.

Mit unserem GoGreen-Businesskonto wollen wir auch in den Zielgruppen Geschäftskund*innen, Vereine, Selbständige und Freie Berufe den grünen und nachhaltigen Gedanken unterstützen. Die Erfüllung der Erfordernisse für das Österreichische Umweltzeichen sowie die bereits vorhandenen Maßnahmen, Richtlinien und Kriterien für Nachhaltigkeit innerhalb der UniCredit Gruppe sowie der Bank Austria plus die Vermittlung von Werten stehen für uns stets im Mittelpunkt.

Dies wird mit transparenten Informationen rund um das Thema Nachhaltigkeit innerhalb der gesamten Bank Austria als auch im Zusammenhang mit den GoGreen-Konten erfolgen. Speziell für unsere jungen Kundengruppen (ab 10 Jahren) haben wir Wissensplattformen aufgebaut, die es uns erlauben, bereits zu einem frühen Entwicklungszeitpunkt den Grundstein für eine grüne, funktionierende Zukunft zu legen. Mit „Mein Geld“ bieten wir eine Website, die speziell für Kinder und Jugendliche entwickelt wurde, die Fragen rund ums Thema Geld und Finanzbildung beantwortet. Ein Teil davon ist unser UmweltWiki inkl. CO2-Rechner: Das UmweltWiki vermittelt dem Kind umfangreiche Informationen zu Umweltthemen. Mit dem CO2-Rechner erhält das Kind individuelles Feedback zum persönlichen ökologischen Fußabdruck. Nähere Infos auf meingeld.bankaustria.at

Beschreiben Sie, wie die Gelder verwendet werden und nach welchen Kriterien Finanzierungsprojekte ausgewählt werden. Fügen Sie hier bitte einen Link zur Beschreibung entsprechender Produkte ein.

Die Finanzierung nachhaltiger Projekte in Höhe der Einlagen auf den GoGreen-Konten ist auf einer Reihe expliziter Positivkriterien aufgebaut. Unter anderem werden Projekte zur Nutzung erneuerbarer Energien, aber auch Privatkundenfinanzierungen mit nachhaltiger Bauweise sowie z. B. für E-Autos, E-Bikes etc. herangezogen. Im Nicht-Verbraucherbereich werden Projektfinanzierungen in

definierten Sektoren herangezogen, welche auf Basis der Taxonomie-Regelungen definiert wurden:

- **Erneuerbare Energien** (Wind, Solar, Wasserkraft, Biomasse, Erdwärme; Projekthaft – u.a. Produktion, Übertragung, Anwendungen u. Produkte)
- **Nachhaltiges (Ab-)Wassermanagement** (u.a. Wiederaufbereitungsanlagen, Wasserversorgung oder Hochwasserschutz)
- **Umweltfreundlicher Transport** (Personenzüge, Frachtzüge ohne Diesel und Brennstoffantrieb, Elektrofahrzeuge und Niedrigemissionsfahrzeuge)
- **Nachhaltige Abfallwirtschaft** (u.a. Vermeiden, Verwerten und Beseitigen von Abfällen)
- **Nachhaltige Landnutzung**

Details zu unseren nachhaltigen Produkten finden Sie auf unserer Homepage unter folgendem Link:

<https://www.bankaustria.at/nachhaltigkeit-bank-austria.jsp>

Welche Maßnahmen zur Nachvollziehbarkeit über die eingesetzten Gelder werden umgesetzt? Ist für KundInnen nachvollziehbar dargelegt, was mit ihrem Geld geschieht?

Alle Informationen finden Sie auf der Seite <https://www.bankaustria.at/nachhaltigkeit-bank-austria.jsp> Diese wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert, um die Transparenz für unsere Kund*innen stetig zu erhöhen. Außerdem stehen auf der Seite <https://www.bankaustria.at/privatkunden-gruenes-girokonto.jsp> alle Informationen zur nachhaltigen Finanzierung von Projekten mit den Einlagen von unserem GoGreen-Konto. Dies wird auch auf der MegaCard Website (<https://www.megacard.at>), der StudentenKonto Website (studenten.bankaustria.at) sowie auf der Homepage der Firmenkunden für das GoGreen-Businesskonto kommuniziert.

Können KundInnen einzelne Aspekte der Mittelverwendung beeinflussen? Beschreiben Sie dazu bitte auch die Ebene, auf welcher diese geschieht: Hat die Kundin/der Kunde z.B. die Möglichkeit Projekte auszuwählen, die mit seinen Spareinlagen finanziert werden oder Einfluss auf den Zinssatz auszuüben?

Nein, diese Möglichkeit besteht nicht. Die Zuteilung der jeweiligen Projekte wird durch das extra eingesetzte Umweltzeichen-Gremium sowie die bereits weiter oben beschriebenen Kriterien erfolgen.

Bitte beschreiben Sie die Maßnahmen, die gesetzt werden, damit KundInnen transparent informiert werden, was mit ihren Geldern geschieht (z.B. Newsletter über neue Projekte).

Alle Informationen finden Sie auf der Seite <https://www.bankaustria.at/nachhaltigkeit-bank-austria.jsp> Diese wird in regelmäßigen Abständen aktualisiert, um die Transparenz für unsere Kund*innen stetig zu erhöhen.

GoGreen und MegaCard Kontoinhaber*innen werden regelmäßig über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen in papierloser Form (Internetbanking und Newsletter) informiert. Zusätzlich wird transparent kommuniziert, welche Art von Projekten wir finanzieren. GoGreen-Businesskonto Inhaber*innen werden über die Bank Austria Website und LinkedIn Seite für Geschäftskund*innen und Freiberufler, den Business Newsletter und Digital Signage in den Filialen über aktuelle Nachhaltigkeitsthemen informiert. Im Zuge unserer Medienkooperation mit Tageszeitungen und Magazinen werden auch Printschaltungen zielgruppenspezifisch geschaltet.

Gibt es zusätzliche Anreize für ökologische und/oder ethische Veranlagungen? Beschreiben Sie bitte, ob Ihr Kreditinstitut KundInnen bei der ökologischen Anlage berät (z.B. Verweis auf umweltzeichenzertifizierte Finanzprodukte,...).

Grundsätzlich werden alle Berater*innen darauf geschult, unseren Kund*innen in allen Belangen die Vorteile nachhaltiger Produkte und deren Charakteristika näher zu bringen.

Für alle Kund*innen mit unserem neuen zertifizierten GoGreen-Konto und GoGreen-Businesskonto bieten wir reduzierte Kaufspesen für alle ESG-Fonds in unserem Beratungsuniversum. Details sind auf den jeweiligen Produktseiten verfügbar.

Werden vonseiten des Kreditinstituts Anreize für ökologische Finanzierungen gesetzt (z.B. u.U. zinsfreie Kredite o.a.)?

Es wird eine Reihe zusätzlicher Anreize für nachhaltige Finanzierungen gesetzt. Details dazu kann man den jeweiligen Produktseiten entnehmen. Mit unserem Wohnkredit bieten wir eine Energieeffizienz-Beratung im Wert von 300 Euro an. Und wenn unsere Kund*innen energieeffizient bauen oder kaufen, erhalten sie außerdem noch eine Gutschrift über 200 Euro auf das Konto. Zusätzlich werden wir über einschlägige Kooperationspartner Unterstützungen im Nachhaltigkeitsbereich anbieten: Zum Beispiel können auf Basis einfacher Tools der CO₂-Fußabdruck eines Betriebes gemessen und sodann entsprechende Einsparungsmaßnahmen und Lösungsansätze angeboten werden. Hierfür ist eine Rabattierung für Bank Austria Kund*innen vorgesehen.

Gibt es weitere Maßnahmen?

Weitere Maßnahmen sind geplant. Wir werden weiterhin unsere nachhaltige Produktpalette erweitern.

Welche internen und externen Verfahren werden angewandt, die sicherstellen, dass die Gelder entsprechend eingesetzt und gemanagt werden? Wer führt die Kontrollen mit welcher Häufigkeit durch?

Die zuständige Fachabteilung für die Einführung der GoGreen-Konten sowie für den Erhalt des Österreichischen Umweltzeichens wertet monatlich aus, ob nachhaltige Finanzierungen in entsprechender Höhe vorhanden sind. Darüber hinaus wird quartalsweise ein Umweltzeichen-Gremium tagen, welches die Projektauswahl gemäß definierten Kriterien durchführen und Verbesserungsmaßnahmen zu den Prozessabläufen verabschieden wird.

Sind entsprechende Berichte öffentlich einsehbar? Falls ja, verlinken Sie diese bitte.

Es wird zusätzlich zu den Kundeninformationen auf der Webseite der Bank Austria sowie den bereits beschriebenen Newslettern einmal jährlich ein gruppenweiter Nachhaltigkeitsbericht der UniCredit Gruppe veröffentlicht werden.

<https://www.unicreditgroup.eu/en/a-sustainable-bank/sustainability-reporting.html>

Wie wird mit Einlagen verfahren, denen aktuell keine ökologische Finanzierung gegenüber steht?

Die durch die UniCredit Gruppe als auch durch die Bank Austria gesetzten langfristigen Umweltziele bleiben hiervon unangetastet und wir verpflichten uns, jegliche Unterdeckung ohne unnötigen Aufschub wieder durch Finanzierungs- und Investitionsvorhaben entsprechend den Kriterien des Österreichischen Umweltzeichens zu verwenden.